

Sicherheitskonzept Kanuclub Zürich

Ein Grossteil unserer Clubaktivitäten findet in der freien Natur statt. Es gibt kein Nullrisiko. Durch Vorbereitung, Schulung und Übung kann das Risiko minimiert werden.

Geltungsbereich

Regelung für Aktivitäten im und am Wasser

Aktivitäten mit Erwachsenen; Minderjährige nehmen unter Aufsicht und Verantwortung der Eltern teil.

Grundsatz

Jede Person muss seine Aufsichtspflicht wahrnehmen – im Rahmen seiner Möglichkeiten. Dazu gehören nachfolgende Punkte:

1. Sich über Gegebenheiten **informieren**
2. Regeln aufstellen & mitteilen (**belehren**)
3. Regeln **kontrollieren**
4. **Konsequenzen** ziehen (wenn Regeln nicht eingehalten werden)

Verantwortung des Vorstands

Der Vorstand nimmt seine Aufsichtspflicht wahr indem er die Sicherheitskultur innerhalb des Clubs aktiv fördert, insbesondere durch:

- Organisation und/oder finanzielle Unterstützung von Sicherheitskursen, inkl. Erste Hilfe
- Finanzielle Unterstützung der Teilnahme an Leiterkursen für engagierte Clubmitglieder (auf Antrag)
- Unterstützung der Leitenden von Clubanlässen durch Informationen zur sicheren Durchführung von Ausfahrten (siehe Rechte & Pflichten der Leitenden von Clubanlässen, sowie Verantwortung der Clubmitglieder (KCZ Paddel Kodex))

Rechte & Pflichten der Leitenden von Clubanlässen

Betrifft Leitende der Aktivitäten am und auf dem Wasser.

Die Leitenden von Clubanlässen sind sich ihrer Verantwortung und Vorbildfunktion bewusst, halten Regeln (u.A. KCZ Paddel Kodex) ein und nehmen ihre Aufsichtspflicht wahr. Dies geschieht insbesondere unter Berücksichtigung nachfolgender Punkte.

0. Voraussetzung Mindestmass an Erfahrung (Paddel- und sicherheitstechnisch, zu befahrendes Gewässer bekannt; der Aktivität angepasst), ausreichende Bewilligungen (z.B. bei Auto- und Anhängerfahrten: gültiger Führerausweis)

1. Vorbereitung & Mitteilung

Berücksichtigung von Wetter (Temperaturen, Gewitter), Saison (Dämmerung), Gewässer (Wassermenge, Schwierigkeiten), Information zu WW-Schwierigkeit in Anmelde-Email, obligatorische Ausrüstung, Teilnehmende (alle bekannt?)

- 2. vor Ort** Ausrüstung kontrollieren (Neopren, Wurfsack, ...), stimmen Faktoren der Vorbereitung immer noch? (Wetter, Wassermenge, Teilnehmende)
- 3. Konsequenzen** Je nach Faktoren (WW-Schwierigkeit, Teilnehmende) kann es sicherheitstechnisch sinnvoll sein, Unterstützung für die Leitung des Anlasses mitzunehmen. Dies muss im Rahmen der Vorbereitung erkannt werden. Der Vorstand unterstützt, eine geeignete Person zu finden.
- Leitende haben ausdrücklich das Recht, Teilnehmende aus sicherheitsrelevanten Gründen von der Teilnahme auszuschliessen.

Verantwortung der Clubmitglieder (KCZ Paddel Kodex)

1. Vorbereitung

Ich halte mich fit und übe regelmässig, um sicher paddeln zu können. Dazu gehört neben der Paddeltechnik auch das Üben von Rettungssituationen.

2. Persönliche Ausrüstung

Ich verwende dem Gewässer, Wasserstand und Wetter angepasste Ausrüstung. Dazu gehört immer eine Schwimmweste. Auf fliessendem Gewässer zusätzlich ein Helm. Bei kälteren Gewässern ein Kälteschutz. (Beachte, dass du bei einer Rettungsaktion evt. längere Zeit im kalten Wasser stehen musst.)

Ich halte meine gesamte Ausrüstung aktuell und funktionsfähig, um mich selbst und die Gruppe nicht zu gefährden.

3. Sicherheitsmaterial

Material für mich selber: z.B. Wurfsack, Essen & Trinken, Mobiltelefon, ggf Notfallmedikamente (z.B. bei Allergie), etc.

Material für die Gruppe: z.B. Apotheke, Ersatzpaddel, Bergungsmaterial, etc.

4. Verantwortungsvolles Handeln

Ich handle verantwortungsvoll. Ich gefährde die Gruppe nicht durch fahrlässiges Verhalten.

Empfehlungen an die Clubmitglieder

Versicherungen sind Sache der Clubmitglieder. Folgende Versicherungen werden empfohlen:

- Unfall- und Haftpflichtversicherung
- bei Fahren von fremden Autos: Fremdenkerversicherung
- wer in alpinen Gegenden unterwegs ist: Rega Mitgliedschaft (Kostenübernahme alpine Rettung)